

---

**Produktname: PLUNC Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab16291**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Beschreibung</b>  | polyklonaler Kaninchenantikörper   |
| <b>Host</b>          | Kaninchen  |
| <b>Anwendung</b>     | IHC, ICC/IF, ELISA   |
| <b>Reaktivität</b>   | Mensch, Ratte, Maus  |
| <b>Konjugation</b>   | Unkonjugiert   |
| <b>Modifikation</b>  | Unverändert  |
| <b>Isotyp</b>        | IgG  |
| <b>Klonalität</b>    | Polyklonal   |
| <b>Form</b>          | Flüssig  |
| <b>Konzentration</b> | 1 mg/ml  |
| <b>Lagerung</b>      | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.                         |
| <b>Versand</b>       | Eisbeutel  |
| <b>Puffer</b>        | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| <b>Aufreinigung</b>  | Affinitätsreinigung  |

**Anwendung****Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:20000-1:40000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

|                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>Genname</b>           | BPIFA1<br>BPIFA1; LUNX; NASG; PLUNC; SPURT; BPI fold-containing family A member 1; Lung-specific  |
| <b>Alternative Namen</b> | protein X; Nasopharyngeal carcinoma-related protein; Palate lung and nasal epithelium clone protein; Secretory protein in upper respiratory tracts; Trach |
| <b>Gen-ID</b>            | 51297.0   |
| <b>SwissProt ID</b>      | Q9NP55  |
| <b>Immunogen</b>         | Synthetisiertes Peptid, das aus der internen Region des menschlichen PLUNC gewonnen wurde.  |

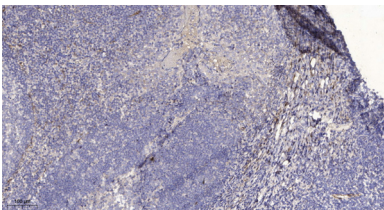
## Hintergrund

Dieses Gen ist das humane Homolog des murinen plunc-Gens und wird, wie das Mausgen, spezifisch in den oberen Atemwegen und im Nasenrachenraum exprimiert. Das kodierte antimikrobielle Protein zeigt antibakterielle Aktivität gegen gramnegative Bakterien. Es wird angenommen, dass es an Entzündungsreaktionen auf Reizstoffe in den oberen Atemwegen beteiligt ist und möglicherweise als molekularer Marker für den Nachweis von Mikrometastasen bei nicht-kleinzelligem Lungenkrebs dienen kann. Mehrere Transkriptvarianten, die durch alternatives Spleißen in der 3'-UTR entstehen, wurden nachgewiesen, jedoch ist die vollständige Sequenz nur von dreien bekannt. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2014] Funktion: Möglicherweise an der Entzündungsreaktion der Atemwege nach Exposition gegenüber Reizstoffen beteiligt. Möglicherweise mit der Tumorprogression assoziiert. Kann bei angeborenen Immunreaktionen der oberen Atemwege eine Rolle spielen. Induktion: Durch All-trans-Retinsäure (ATRA). Sonstiges: Bindet Lipopolysaccharide. PTM: Kann N-glykosyliert sein. Ähnlichkeit: Gehört zur BPI/LBP/Plunc-Superfamilie. Plunc-Familie. Subzelluläre Lokalisation: Im Nasenschleim zu finden (aufgrund von Ähnlichkeit). Apikale Seite der Atemwegsepithelzellen. Im Nasenschleim nachweisbar. Gewebespezifität: Lunge, obere Atemwege und Nasenrachenraum, einschließlich Trachea und Nasenepithel. Spezifisch exprimiert in den Ausführungsgängen und submukösen Drüsen des tracheobronchialen Gewebes. Höchste Expression in der Trachea und progressiver Rückgang von proximal (bronchial) zu distal (bronchiolär) den Atemwegen. Auch in Lungenkrebs und einigen anderen Krebsarten exprimiert.

## Forschungsbereich

Krebs; Tumor-Biomarker

## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA (pH 9,0) verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (30 Minuten bei Raumtemperatur inkubiert).